

Nur Jungs

Beitrag von „neleabels“ vom 19. März 2013 11:16

Ich war damals, 1979 oder so in der fünften Klasse. In Niedersachsen gab es damals noch die "Orientierungsstufe", eine eigene Schulform, die einen Übergang in die Sekundarschulen ab Klasse 7 gewährleistete. In Klasse 5 sollte es Werkunterricht geben, in Klasse 6 Handarbeitsunterricht. (Vielleicht auch umgekehrt, ich weiß es nicht mehr.)

Ich hatte mich - mein Vater war Werklehrer in der Hauptschule - so gefreut: Holzarbeiten! Technik! Stromkreise zusammenschalten! Endlich mal was, bei dem man Dinge anpacken konnte! Endlich mal in die speziellen Fachwerkräume, die mit den Werkbänken und den Werkzeugen an der Wand - Sägen, Beitel, Zangen, Handbohrer!

Was bekam ich bei der Lehrerin - in der Rückschau weiß ich, dass es sich um eine Referendarin handelte? Wir machten Schmuck aus Silberdrähten... Silberschmuck. Ohrringe und Anhänger... Und danach kleine Pappfiguren.... Kein Holz, keine Technik, kein elektrischer Strom.

Ein kleiner Junge war da sehr enttäuscht.

Jungs wollen auch was von der Schule. Jungs brauchen auch richtige Männer als Lehrer und Kräftemessen und Ruppig-sein. Das weiß die Pädagogik heutzutage allerdings auch und reflektiert es. In der Schule ist das leider noch nicht so wirklich angekommen.

Nele